

Vorlage an den Landrat

Titel: Beantwortung der Interpellation [2016-149](#) von Marie-Therese Müller BDP: «Kosten des Europa-League-Finals in Basel»

Datum: 6. September 2016

Nummer: 2016-149

Bemerkungen: [Verlauf dieses Geschäfts](#)

Links:

- [Übersicht Geschäfte des Landrats](#)
- [Hinweise und Erklärungen zu den Geschäften des Landrats](#)
- [Landrat / Parlament des Kantons Basel-Landschaft](#)
- [Homepage des Kantons Basel-Landschaft](#)

Vorlage an den Landrat

2016/149

Beantwortung der Interpellation 2016-149 von Marie-Therese Müller BDP: «Kosten des Europa-League-Finals in Basel»

vom 06. September 2016

1. Text der Interpellation

Am 19. Mai 2016 reichte Marie-Therese Müller die Interpellation 2016-149 «Kosten des Europa-League-Finals in Basel» ein. Sie hat folgenden Wortlaut:

Der Fussballfinal vom 18.5.2016 in Basel stellte die beiden Kantone Baselland und Baselstadt vor grosse logistische und Sicherheitsprobleme. Grosser Polizeieinsatz, Sondereinsätze im öffentlichen Verkehr, mehr Flugverkehr etc. Der Flugplatz Dittingen wurde offenbar zum Stützpunkt für Helikopter und Drohnen.

Wer trägt die Kosten für die Sicherheit dieses „Traumfinals“ in Basel. Werden diese von den Fussballverbänden übernommen oder trägt der Kanton BL hier Kosten mit?

Wenn ja, würde mich folgendes interessieren:

- *Wie hoch sind diese Kosten*
- *Für den Sondereinsatz der Polizeikräfte*
- *Für allfällige Sachbeschädigungen*

Dem Regierungsrat wird im Voraus für die schriftliche Beantwortung der Interpellation gedankt.

2. Beantwortung der Fragen

1. *Wer trägt die Kosten für die Sicherheit dieses „Traumfinals“ in Basel. Werden diese von den Fussballverbänden übernommen oder trägt der Kanton BL hier Kosten mit?*

Antwort des Regierungsrats:

Aus Basel-Stadt haben wir zur Abrechnung des Europa-League-Finals folgende Auskunft erhalten: „Die Kosten für die Sicherheit anlässlich des Finalspiels der UEFA Europa League übernimmt zu grossen Teilen der Kanton Basel-Stadt. Der Aufwand des Kantons Basel-Landschaft wird durch den Kanton Basel-Stadt gemäss Vereinbarung über die interkantonalen Polizeieinsätze (IKAPOL) entschädigt.“ Über die Kosten von Basel-Stadt in der Höhe von total 2,4 Mio CHF hat der Regierungsrat BS am 23. August 2016 kommuniziert.

Die Kantonspolizei Basel-Stadt hat im Rahmen von IKAPOL (SGS 145.37 Vereinbarung über die interkantonalen Polizeieinsätze) ein Unterstützungsgesuch gestellt, welches die Regierung ge-

nehmigte. IKAPOL sieht vor, dass eine Verrechnung der Kosten der unterstützenden Polizeikorps an das anfragende Korps erfolgt.

Die Kantonspolizei Basel-Stadt hat im Rahmen von IKAPOL (SGS 145.37 Vereinbarung über die interkantonalen Polizeieinsätze) ein Unterstützungsgesuch gestellt, welches die Regierung genehmigte. IKAPOL sieht vor, dass eine Verrechnung der Kosten der unterstützenden Polizeikorps an das anfragende Korps erfolgt.

2. Wie hoch sind diese Kosten für den Sondereinsatz der Polizeikräfte? / für allfällige Sachbeschädigungen?

Antwort des Regierungsrats:

Vollkostenrechnung Basel-Landschaft Europa-League-Final vom 18. Mai 2016:

<p>Personaleinsatz Polizeikräfte Die Aufwendungen der operativen Einsatzkräfte der Polizei Basel-Landschaft betragen 2'272 h. (exkl. Stunden der Planung des Einsatzes und der Einsatzleitzentrale; diese werden nicht erfasst). Die Verrechnung an den Kanton Basel-Stadt erfolgt zum IKAPOL Tagessatz von CHF 600.--. Demzufolge ergeben sich folgende verbleibende Kosten bei der Polizei Basel-Landschaft:</p> <p>2'272 h zum Vollkostensatz von CHF 145.-- = CHF 329'440.--</p> <p>Verrechnung an Basel-Stadt CHF 106'200.-- Total verbleibende/ungedekte Kosten CHF 223'240.--</p>	<p>223'240 CHF</p>
Kosten seitens Blaulichtdienste VGD	Keine Kosten
Kosten seitens öV	Keine Kosten
Gemeinde Dittingen (Flughafenbenutzung)	Keine Kosten
Sachbeschädigungen	Es gab keine Schadenmeldungen in Zusammenhang mit dem Europa-League-Final
Infrastrukturkosten	Keine für BL, nur bei BS
Drittkosten	Sind uns nicht bekannt

Liestal, 06. September 2016

Im Namen des Regierungsrates

Der Präsident:

Thomas Weber

Der Landschreiber:

Peter Vetter